Dr. H. Th. Traut, Syntax der deutschen Sprache

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-238449

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

muss. In Deutschland sind daher alle Stimmen darin einig, dass die Volkslehrer der Zukunft Subalternoffiziere sein sollen, die ihren militärischen Beruf gründlich kennen."

Würtemberg. Die 1876er Versammlung des (gouvernemental gefärbten) Volksschulvereins fand in Stuttgart statt. Eine lebhafte Debatte entstand über die Frage: Soll die Einführung eines Handbuchs (eines Auszugs) der biblischen Geschichte unter Aufhebung des entgegenstehenden Verbots (das ausschliesslich den Gebrauch der Gesammtbibel vorschrieb) mindestens gestattet sein? — Der theologisch kirchliche Standpunkt stritt mit Macht gegen die Verdrängung der Bibel aus der Schule; der entgegenstehende pädagogisch praktische machte sich nicht minder geltend. Die Oberkonsistorialräthe von Merz (Prälat) und Burk, die Darsteller der Union von Kirche und Schule, nahmen diesmal getrennt Partei. Die Ansicht von Merz, der Schule auf Unkosten der Kirche mehr Recht zu gewähren, erhielt die Zustimmung der Mehrheit der Versammlung. („Wenn das am grünen Holze geschieht —".) (D. L. Z.)

Dr. H. Th. Traut, Syntax der deutschen Sprache. Nach der neuen Reichsorthographie. Leipzig, C. A. Koch.

Wenn auch die Vorschläge der orthographischen Konferenz keine bindende Kraft haben werden, und wenn auch die Freunde einer radikalen Vereinfachung der Orthographie die Inkonsequenzen dieser Kompromissarbeit bedauern müssen, so ist doch zweifellos, dass die getroffenen Vereinbarungen nicht ohne Rückwirkung auf die deutsche Rechtschreibung sein werden. Es wird daher Vielen erwünscht sein, dass im vorliegenden Werklein die „neue Reichsorthographie" mitgetheilt und in den übrigen Partieen zur Anschauung gebracht ist. Die Syntax enthält in gedrängter Darstellung alles für Mittelschulen Wissenswerthe aus diesem Gebiete, und ist für den Lehrer der deutschen Sprache interessant durch eine Reihe neuerer Auffassungen und feinerer Unterscheidungen. Für die Brauchbarkeit als Lehrmittel wäre es wünschbar, dass die Beispiele durch andern Druck von den Regeln unterschieden und hie und da vermehrt würden. — Wenn wir also das Büchlein für den Unterricht empfehlen können, so vermögen wir dagegen nicht zu begreifen, was die Gespräche im Anhang nützen sollen. Der deutsche Schüler braucht sie nicht, und der Fremde lernt das Deutsche nicht aus Büchern wie das vorliegende.

Das „Berner Schulblatt", dem als neu bestätigter Redaktor Sekundarlehrer Scheuner auch fernerhin vorsteht, führt sich in seiner 1. Nummer 1877 also ein:

Den Oelzweig Allen, die es lauter meinen
Mit unsrer Jugend, mit des Volkes Wohl;
Die ihres Lebens beste Kraft vereinen
Zum Sieg der Freiheit, der uns werden soll!
Bring' Allen, welche unter Fortschritts Fahnen
Der Wahrheit, Bildung, Freiheit Wege bahnen,
Den Oelzweig dar!

Den Handschuh Allen, welche unsre Schulen
Einbannen möchten in des Zopfes Zwang;
Die mit des eiteln Scheines Abgott buhlen
Und hemmen der Entwicklung frischen Drang!
Wirf Allen, die uns rückwärts möchten lenken
Und in der Starrheit finstre Kluft versenken,
Den Handschuh hin! —

Redaktionsmappe: Ueber die Verschiebung der Rezension „Sanders" erfolgt brieflicher Aufschluss.

Redaktionskommission: Schneebeli, Lehrer, Zürich; Utzinger, Sek.-Lehrer, Neumünster; Schönenberger, Lehrer, Unterstrass.

Im Verlag von **Joh. Friedr. Schalch** in Schaffhausen ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

P. Vollmar, Oberlehrer der Mädchenschule in Schaffhausen, **Aufgabensammlung** für das Rechnen in den 2 ersten Schuljahren. 1. Heft: Das Rechnen bis 20. 2. Heft: Das Rechnen bis 100.
Jedes Heft à 20 Cts.
Auflösungen für beide Hefte in 1 Heft 40 Cts.

Ferner in **achter umgearbeiteter** Auflage:

Vollmar (ehemals Keller), **Aufgabensammlung,** 1. Abtheilung in 3 Heften. 1. Heft: Das Rechnen bis 1000. 2. Heft: Das Rechnen im unbegrenzten Zahlenraum. 3. Heft: Die 4 Spezies mit angewandten Zahlen. Erstes Rechnen mit gemeinen Brüchen. Erstes Rechnen mit Decimalbrüchen.
Jedes Heft à 20 Cts.
Alle 3 Hefte gebunden, 1. Abth. 80 Cts.

Vollmar (ehemals Keller und Vollmar), **Aufgabensammlung,** 2. Abth. in 4 Heften: 1. Heft: Systematisches Rechnen mit Brüchen. 2. Heft: Systematisches Rechnen mit Decimalbrüchen. 3. Heft: Dreisätze mit Verwendung der gemeinen und der Decimalbrüche. 4. Heft: Vielsätze. Conto-Corrente. Erbstheilungen. Flächen und Körper. Jedes Heft à 20 Cts.
Alle 4 Hefte geb., 2. Abth. Fr. 1. —
Auflösungen, 1. Abtheilung, 3 Hefte geb. Fr. 1. 40
dito 2. Abtheilung, 4 Hefte geb. Fr. 1. 70

Ein Werklein, von dem in 7 Auflagen mehr als 30,000 Exemplare jeder Abtheilung abgesetzt worden sind und das vergriffen ist, bedarf für die neue Auflage keiner besondern Empfehlung. Der Herr Verfasser hat nicht nur das metrische System durchweg berücksichtigt, sondern namentlich durch frühere Verwendung der Decimalbrüche, durch eine veränderte Anordnung des Stoffes, sowie durch Ausscheiden einer grossen Anzahl Aufgaben und geeigneten Ersatz den praktischen Werth des bisher so günstig aufgenommenen Schulbüchleins zu erhöhen gesucht.

Im Verlage von **F. Schulthess** in Zürich ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

H. Breitinger,
Professor der neueren Sprachen an der Universität Zürich.
Studium und Unterricht
des
Französischen.
Ein encyklopädischer Leitfaden.
gr. 8. broch. Preis 4 Fr.

Abonnements-Einladung.

Mit Neujahr 1877 erscheint in Wädensweil der

Allgem. Anzeiger vom Zürichsee

in seinem 36. Jahrgange jeden andern Tag, und kostet halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 2. 80 Ct.

Inserate in demselben sind, bei dessen grosser Verbreitung, von sicherem Erfolg; die Einrückungsgebühr beträgt nur 10 Cts. die Zeile.

Der Verleger.

Rorschach.

Ostschweiz. Wochenblatt

Handels- und Geschäftsblatt.
Auflage 5100.

Empfiehlt sich bei seiner grossen Verbreitung im In- und Ausland als Geschäfts- und Handelsblatt zu Bekanntmachungen aller Art bei billigster Berechnung.

Einladung zum Abonnement
auf die in Bern erscheinende
Schweiz. Turnzeitung
zur Besprechung des gesammten Turnwesens.
Organ des schweiz. Turnvereins und des Turnlehrervereins.

Erscheint monatlich zwei Mal ½ Bogen stark. Preis per Jahr Fr. 4. 80, per Halbjahr Fr. 2. 60. Bestellungen sind bei den Postämtern oder bei der Expedition, **B. F. Haller** in Bern, zu machen.

Im Druck und Verlag von **Fr. Schulthess** in **Zürich** sind soeben erschienen:

H. Rüegg's Bilder aus der Schweizergeschichte für die Mittelstufe der Volksschule. Herausg. von J. J. Schneebeli, Lehrer in Zürich. Zweite verbesserte Auflage. Preis geheftet Fr. 1. 35; cartonnirt Fr. 1. 50.

In jeder Buchhandlung ist à Fr. 1 zu beziehen:

Hohl, chronol. Uebersicht der allgemeinen Geschichte. 184 Seiten mit 2 Tabellen, dienlich zur Vorbereitung auf die Patentprüfung und auf den Unterricht.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).